



HABEL, POHLIG & PARTNER
Vermögensverwaltung

WIESBADENER KURIER

Freitag, 12. März 2010

Hohe Liquidität und Gold

VERMÖGENSVERWALTUNG Habel, Pohligh & Partner erneut ausgezeichnet

Von
Adelheid Omiotek

WIESBADEN. Positiv gestimmt für seine Vermögensverwaltung ist Matthias Habel durchaus, die Aussichten für die Wirtschaft beurteilt er aber eher skeptisch. Das Rezessionsrisiko sei sehr hoch und der Staat falle als Wirtschaftsteilnehmer zurück, da dieser sich angesichts der hohen Verschuldung keine weiteren Konjunkturprogramme leisten könne, sagt der Dipl.-Bankbetriebswirt und geschäftsführende Gesellschafter der Wiesbadener Vermögensverwaltung Habel, Pohligh & Partner im Gespräch mit dieser Zeitung.

Seine Gesellschaft setzt nicht auf einzelne Werte, sondern auf Branchen und sieht insbesondere Potenzial bei Telekom-, Versorger- und Nahrungsmittelaktien. 2009 sei ein gutes Jahr für die Wertentwicklung der beiden in Wiesbaden gemanagten Werte gewesen, und zwar des Vermögensmanagementfonds und des [hp&p://Euro Select UI](#), nachdem es im Krisenjahr 2008 Einbußen gegeben habe. Aktuell halte die Vermögensverwaltung angesichts der weiter star-

ken Unsicherheit eine hohe Liquidität von 35 Prozent und keinerlei langfristige Anleihen. Zehn Prozent seien in Gold angelegt. Hier sieht Habel weiter deutliches Potenzial.

Die 1996 in Wiesbaden gestartete Vermögensverwaltung beschäftigt zehn Mitarbeiter und betreut nach Angaben von Habel über 400 Kunden und ein Anlagevolumen von 320 (2008: 215) Millionen Euro. 170 Millionen entfallen auf die inzwischen drei Fonds und 150 Millionen Euro auf die individuelle Vermögensverwaltung. Stolz ist Habel, dass der 1999 aufgelegte [hp&p://Universal](#)

Investment gerade in Paris als bester europäischer Fonds von verschiedenen Tageszeitungen ausgezeichnet wurde, zuvor hatte der bankenunabhängige Vermögensverwalter zum zweiten Mal mit dem Lipper Fund Award in der Kategorie „Best Fund over Three Years Equity Europe“ als Sieger reüssiert.

Während der Finanzkrise habe der Fonds unterdurchschnittlich verloren. Neu im Portfolio sei der von dem Beratungsunternehmen Heissmann übernommene [quantumX Global UI](#), ein Fonds für eher konservative Anleger.